

Schon eine Stunde hilft

Ehrenamtliche Vorleser begeistern Schüler für Bücher und Bibliotheken

Berlin. Vorlesen ist beliebt – sowohl bei Lesepaten als auch bei den jungen Zuhörern und Mitlesern. Ein Engagement, das Spaß macht, schnell zu Erfolgen und guter Stimmung führt. Lesepaten besuchen Schulen, Kitas oder Büchereien.

„Kommst Du das nächste Mal wieder?“ Mit dieser erwartungsvollen Frage fand Nicole Knaack vor zwei Jahren ihr Ehrenamt. Eigentlich war die Studentin nur für eine Vorleserin ersatzweise eingesprungen. Doch fünf Bücher, viele staunende Ahs und Ohs später und sie war überzeugt: „Das macht mir Spaß und eine Stunde pro Woche ist gut zu schaffen.“

So wie sie denken 200 ehrenamtliche Vorleser des Vereins Lesewelt Berlin. An 48 Standorten in der Stadt sind sie im Einsatz, neuerdings auch in vier Büchereien in Treptow-Köpenick. Seit dem Jahr 2000 organisiert der Verein regelmäßige Vorlesestunden für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. So sollen die Freude am Lesen geweckt, das Lesen lernen erleichtert und die Sprachkenntnisse verbessert werden. „Paten, die Spaß am Lesen und Kindern haben so-

wie zuverlässig Zeit verschenken können, bekommen viel zurück“, sagt die Vereinsvorsitzende Ursula Frommholz.

Mehr als 100 000 Kinder gingen in den vergangenen zehn Jahren so auf Lesereise, kostenfrei und ohne Anmeldung. Am Donnerstagmittag strömen 20 Kinder aus der Nachbarschaft in die Bücherei Tiergarten-Süd an der Lützowstraße 27 und teilen sich schnell in fünf Gruppen. Am Tisch erklingen heute Geschichten in Französisch, auf bunten Kissen zwischen den Regalreihen tummeln sich die anderen kleinen Schmökerfreunde. Comics, Kinder-Ratgeber, Lexika, Märchen – gelesen wird, was der Griff in die Bücherkiste zufällig ergibt oder wo offene Seiten beim letzten Mal die Neugier weckten.

Batuhan (9), Hussein (6) und Aykan (8) haben sich zu Nicole Knaack gestellt. Drei, vier Bücher werden angelesen, die Zeichnungen diskutiert und mit eigenen Erfahrungen verglichen, dann macht Willi Wiberg die Runde. Die Erlebnisse des kleinen Jungen kennen sie schon, mal ist er nett und manchmal weniger. In „Gute Nacht“ ist er weniger nett



Gespannte Stille herrscht, wenn Nicole Knaack ihren Schülern vorliest.

Foto: ako

und will absolut nicht ins Bett. Hussein versteht das völlig: „Ich habe nie Lust zu schlafen“. Die 26-jährige Vorleserin widerspricht: „Aber schlafen ist doch schön“. Nein, sind sich die drei Zuhörer einig und kennen alle Rituale von Willi, um länger wach zu bleiben:

etwas trinken, noch eine Geschichte, eine neue Decke und so weiter. Als der Papa von Willi fest schläft, ist das Buch aus.

Nun sind die Streiche von Max und Moritz dran und schon ist die Lesestunde um. „Ich bekomme heute ein Buch mit“, sagt Hussein

stolz. Auf seiner Lesekarte hat er wie jedes Kind mit einem Besuch einen Stempel gesammelt und trägt nun nach dem zehnten Mal ein Geschenk vom Verein glücklich nach Hause.

„Vorlesen macht Freude“, sagt Nicole Knaack, „vor allem auch den Lesepaten“,

die sie für ihre Soziologie-Abschlussarbeit „Bildungsungleichheit und Bürgergesellschaftliches Engagement“ befragte. Freude, nicht große Ziele stünden im Vordergrund. Lesepaten verbinden ganz selbstverständlich die aktuellen gesellschaftspolitischen Themen Bildung, Integration und bürgerschaftliches Engagement. So hofft die Stralsunderin, die nach dem Studium in Berlin bleiben will, künftig ihr Ehrenamt mit einer Festanstellung verbinden zu können. Seit sie vorliest, ist ihr stärker als je zuvor bewusst, was ganz einfache Dinge bewirken: „Schon eine Stunde hilft.“ Zeit für reichlich Fachliteratur, Freunde und Familie, Fahrrad fahren und schwimmen bleibe genug.

Wer gern liest und Freude am Umgang mit Kindern hat, kann Lesepatin oder -pate werden. In Berlin vermitteln neben Lesewelt Berlin e.V. (Mo bis Do 10 bis 14 Uhr, ☎ 45 08 92 09, www.lesewelt-berlin.org) auch zahlreiche andere Initiativen Lesepatenschaften. **ako**

Adressen halten die Freiwilligenagenturen der Kieze bereit. Angebote nach Postleitzahl sortiert gibt es auch unter www.lesepaten.net.

Wir helfen Die Kummer-Nummer

Familienkasse ließ Antrag liegen

Die Großmutter von Steffen H. (17) fand die Kummer-Nummer in der Berliner Woche und griff gleich zum Telefon. Denn seit gut einem halben Jahr wartete die Familie auf eine Nachricht von der Familienkasse Süd.

Im Juni des vergangenen Jahres hatte die Familie den Antrag auf Kindergeld abgegeben, doch ein Bescheid ließ auf sich warten. Daran änderten auch mehrere

Nachfragen – telefonisch wie schriftlich – bei der Familienkasse nichts.

Irgendwie, so der Eindruck der Großmutter, sei wohl der Antrag in der Behörde „untergegangen“. So bat sie die Kummer-Nummer um Aufklärung.

Der CDU-Abgeordnete Gregor Hoffmann setzte sich per E-Mail mit dem Amt in Verbindung und bat, die Angelegenheit doch einmal zu

prüfen. Schon am nächsten Tag kam die Antwort, dass der Antrag nun bearbeitet sei und ein Schreiben an die Familie H. abgeschickt wurde.

Kontakt zur Kummer-Nummer
Sie haben ein Problem mit Ämtern und Behörden? Die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus und Berliner Woche helfen. Die Kummer-Nummer erreichen Sie unter ☎ 23 25 28 37 (Di und Do 14-16 Uhr) oder E-Mail: kontakt@kummer-nummer.de

Bürgerportal im Internet

Berlin. „bürgeraktiv Berlin“ ist das offizielle Bürgerportal des Landes Berlin mit einem Informations- und Service-Angebot für Berlinerinnen und Berliner, Vereine, Organisationen und Gruppen. Auf der Seite gibt es einen Engagementatlas für die Stadt und eine Freiwilligendatenbank. Die Infothek enthält neben Literatur- und Dokumentenangeboten auch eine Ehrenamtsvideothek: www.berlin.de/buergeraktiv.

„Helfer auf vier Pfoten“

Kinder lernen Umgang mit Hunden

Berlin. Der Hundebesuchsdienst „Helfer auf vier Pfoten“ sucht dringend noch Unterstützung.

Geprüfte Hunde und geschulte Hundebesitzer gehen zu Kindern in Schulen, Kindergärten und Kinderheimen. Die Einsätze sind ehrenamtlich und sollen Kindern helfen, spielerisch den richtigen Umgang mit fremden Hunden zu lernen, Ver-

trauen und Respekt aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen.

Alle Hunde der Helfer-Teams sind durch einen Eignungstest mit Qualitätssiegel qualifiziert. Ansprechpartner für interessierte Hundehalter sind Barbara und Hans-Joachim Meyer, ☎ 334 81 83. Weitere Informationen zum Hundebesuchsdienst gibt es im Internet unter www.helfer-auf-vier-pfoten.de.

Entdecke den Helden in Dir.

Unser Lehrgangsangebot zur Ersten Hilfe

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe für Sportgruppen
- Erste Hilfe
- Fit in Erste Hilfe
- Betriebliche Ersthelfer
- Defibrillation durch Ersthelfer
- Weitere Angebote

Kurse in Ihrer Nähe DRK.de

HochzeitsWelt
Die Jubiläumsmesse 10 Jahre

auf Schloss Diedersdorf
19. – 20. Februar 11.00 – 18.00 Uhr

BIS ZU 50% RABAT BEI ALLEN AUSSTELLERN

MIT EXKLUSIVEM GUTSCHEINHEFT ZUR JUBILÄUMSMESSE

Tägliche Brautmodenschauen
www.berlinhochzeit.de

Veranstalter: BB Expo Event GmbH

Fast weg: der Apollofalter.

Der NABU schützt bedrohte Arten. Helfen Sie mit. www.NABU.de

50 NAGELNEUE KANGOO MIT HAGELSCHADEN – 5.000 € GESPART

Unser Angebotspreis
9.999 €*
UVP: 15.000 €*

mtl. Leasingrate ohne Sonderzahlung nur
139 €*

Renault Kangoo 1.6 8V 90

- Klima • Servo • ABS • Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- elektrische Fensterheber • 2 Schiebetüren

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 10,6; außerorts 6,7; komb. 8,1; Co2-Emiss. komb. 192 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

*Zzgl. 599 € für Überführung inkl. Sicherheitspaket & Fußmatten • mtl. Leasingrate: 139 € • Sonderzahlung 0 € • Laufzeit 48 Mon./40 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

AUTOMATEN KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT
www.renault-koenig.de

Schöneberg: Köpenickerstr. 31 Tel.: 030 - 789 567 0
Köpenick: Wendischbühlstr. 184 Tel.: 030 - 668022 0
Teltow: Oderstr. 55 Tel.: 03328 - 45 70 0
Zossen: Hane Felsstr. 1 Tel.: 03377 - 20 40 10
Charlottenburg: Scotti-Charlotten-Str. 26 Tel.: 030 - 789 567 230